



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

31. Jenner. H. Petrus von Nolasco.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

31. Jenner.

H. Petrus von Nolasco.

Niemand hat ein grössere Lieb / als welcher sein
Leben für seinen Freund auffsetzet. Ioan. 15.

Es ware der H. Petrus von Nolasco die ganz
he Zeit seines Lebens ein recht vollkommnes
Ebenbild der Lieb gegen seinem Neben-
den. Menschen / als er noch jung ware / hatte er schon
? ihr ein Haab und Gut unter die Arme aufgespendet.
Die heiligste Mutter Gottes ist ihme erschienen /
und hat ihme anbefohlen zu stifften den Orden
der heiligen Marien / welche ihr vornembstes Absehen haben / des
auf den bey den ungläubigen gefangnen Christen ihr
Lieb zu erzaigen : dessen er sich dann unterfangen /
und glücklich zu Werck gebracht. Ist gestorben in
dem 1256. Jahr.

Betrachtung

Über das Leben des H. Petri von Nolasco.

S. 1. Es machte sich die Liebe dieses Heiligen
leichtet / indeme er all sein Haab und Gut unter
die Armen aufgetheilet / und dieses ware die erste
Übung seiner Christlicher Lieb gegen seinem Ne-
ben-Menschen : und dieses ist eben auch der An-
fang / von welchem du ihme nachzufolgen die erste
Hand anlegen must. Was aber hast du bis da-
hin dich kosten lassen / deinen Mit-Menschen in
ihren Nothwendigkeiten einigen Trost mitzuthei-
len?

S iij

len?

len? oder was kanst du in das Künfftige thun / oder kanst du und vermagst je nicht mehr / folgen auff das wenigste für ihne / wann du in derl Werck weiter nicht kanst : übertrage mit Gedulde anderer Unvollkommenheiten.

S. 2. Der andere Staffel / in welchem Heilige wunderbarlich ware / ist diser gewesen als ware urbiettig / umb die gefangne Christen zu ledigen / sich in selbst aigner Person / den Unruhigen gefangen zu geben. In wie weit wilt du deinen Leib dargeben für deinen Nebenmenschen? du / der du auch ein Stücklein Gutes solchen darzu schiessen dich waigerest! da erlöset Christus JESUS für dich bezahlet hat / verlanget entgegen nichts anderes / als daß du die angemachte Schulden an deinem Nebenmenschen abzahlest. Besuche die Gefangne / tröste die betrübte / und betrübe selbst keinen / noch durch böses Reden / noch durch unangenehme Worte ihne zu handeln. Die jenige Person / dem Christus anjeho kein einige Acht tragest / ist Christus ungenehmer gewesen / als die ganze Welt. *contemnere vis, prelium ejus attende, & cum te CHRISTI totum Mundum appende.* Sagt S. 1. gult. Halte in einer Waag / Schiffel den einen / so du verachten wilt / und wege die anderen Seiten die ganze Welt gegen dem Todt CHRISTI, so Er für ihne gelid hat.

S. 3. Das maiste Absehen / dieses vortrefflichen Heiligen ware / verhindernen den Verlust

Christlicher Seelen / welche auß Verdruff der lan-
 zigen Gefangenschafft begundten ihren Glauben zu
 du in verlaugnen. Unterwände dich demnach beydes den
 mit Leib und Seel solcher unglückseligen Gefangnen
 zu erretten. Deiner Seit wird dem Nächsten zu
 welchem helffen das beste Mittel seyn / dessen Seeligkeit /
 erwesens vil an dir ist / in Sicherheit zu bringen. Ver-
 rissen hiere demnach kein Gelegenheit / ihr Werth ist all
 den Unkosten köstlich.

Lieb gegen seinem Neben-Menschen.

Bette für die Gefangne.

Gebett.

Gott / der du zu einem Ebenbild deiner Lieb/
 die Gefangne zu erlösen den H. Petrum No-
 scum gelehret hast / dein Kirchen mit neuen Kin-
 deren fruchtbar zu machen / verleyhe uns durch sein
 Fürbitt / daß wir von der Feinden Banden erledi-
 get / in dem himmlischen Vatterland uns mit ewi-
 ger Freyheit erfreuen. Durch JESUM CHRI-
 STUM 2c.

F E B R U A R I U S .

1. Hornung.

H. Ignatius Martyrer.

der / so JESUM CHRISTUM nicht liebet / solle verban-
 net seyn. 1. Corinth. 16.

8 v

Vers